



Dezernat, Dienststelle
IX/IX/2

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Digitalisierungsausschuss	20.11.2023

Datenschutzrechtlicher Vorfall im Datensatz „Geschwindigkeitsüberwachung Köln,, auf dem Offene Daten Portal Köln

Im Zuge von Recherchen des Kölner Stadtanzeigers (KStA) sind am 09.10.2023 datenschutzrechtlich unzulässige Veröffentlichungen von vollständigen Kennzeichen im Datensatz „Geschwindigkeitsüberwachung Köln“ bekannt geworden.

Der betroffene Datensatz enthält Informationen über den Zeitpunkt eines Geschwindigkeitsverstoßes, die gefahrene Geschwindigkeit, die Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit sowie einen anonymisierten Teil des Kfz-Kennzeichens und den Standort des Messgerätes. Diese Daten werden seit 2017 jährlich auf dem städtischen Offene Daten Portal www.offenedaten-koeln.de aktualisiert.

Nach Bekanntwerden des Datenschutzverstoßes wurde der Datensatz unverzüglich von www.offenedaten-koeln.de entfernt und die Datenressource eingehend geprüft. Darüber hinaus wurde der Datenschutzverstoß umgehend dem städtischen Datenschutzbeauftragten und der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW (LDI) angezeigt. Die eingehende Prüfung des Datensatzes „Geschwindigkeitsüberwachung Köln“, welcher insgesamt 3.550.693 Geschwindigkeitsverstöße im Zeitraum Januar 2017 bis Dezember 2022 enthält, ergab 44.835 datenschutzrechtlich unzulässig veröffentlichte, vollständige Kennzeichen im Monat Mai 2020 (dies sind ca. 1% des Gesamtdatensatzes). Weitere Monate sind nicht betroffen. Die datenschutzrechtlich unzulässigen, d.h. unanonymisierten Daten wurden im Zuge der jährlichen Datenbereitstellung am 30. Mai 2022 zur Verfügung gestellt und im Juni 2022 veröffentlicht.

Die Stadt Köln ist bereits seit mehreren Jahren Vorreiter im Bereich der Veröffentlichung von offenen Verwaltungsdaten auf kommunaler Ebene und bettet so Transparenz unmittelbar in das Verwaltungshandeln ein. Zur weiteren Stärkung des Themengebietes Offene Daten wird den Datenbestand fortlaufend qualitativ optimiert und quantitativ ausgebaut.

Um vergleichbare Fehler zukünftig zu vermeiden, werden der Ausbau und Einsatz vollautomatisierten Schnittstellen aus den Fachverfahren zum Open Data Portal verstärkt vorangetrieben. Dadurch sollen die Qualität und Sicherheit der zur Verfügung gestellten Daten nachhaltig gesteigert und gewährleistet werden. Aktuell hat die Verwaltung die Dateneigentümer, d.h. die Fachämter, erneut zum Thema Datenschutz sensibilisiert und die stichprobenartige, manuelle, zusätzliche Prüfung der Datensätze stadintern verstärkt. Neben der qualitativen Verbesserung der manuellen Datenüberprüfungen, untersucht die Stadtverwaltung technische Lösungen der Datenüberprüfung, um die Datenressourcen der Offenen Daten Köln automatisiert auf Fehler und Datenschutzkonformität prüfen zu können und damit die Qualität und Sicherheit nachhaltig zu optimieren.

In dem konkreten Einzelfall hat die Verwaltung umgehend qualitätssichernde Maßnahmen ergriffen und die internen Datenbereitstellungsprozesse eingehend analysiert. Mit Mitteilung vom 09.11.2023, erklärte die Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, dass der Sachverhalt aufgrund der stadintern ergriffenen Maßnahmen als abgeschlossen betrachtet wird.

Gez. Haack